

FREELANCER WERDEN: SO GELINGT DER START FÜR FREELANCER

Haben Sie sich nach Abwägung aller Fragen und Faktoren für den Start in die Arbeit als Freelancer entschieden, sollten Sie mit Elan und Motivation an die Sache herangehen, das Ganze aber strukturiert und strategisch umsetzen. Damit Ihnen der Start gelingt – und Sie häufige Fehler vermeiden – haben wir im Folgenden acht bewährte Tipps zusammengetragen.

Welche Sie wie umsetzen und welche am besten zu Ihrer Situation passen, müssen Sie selbst entscheiden. Das macht auch gleich einen wichtigen Grundsatz deutlich: Natürlich können und sollten Sie als Freelancer von anderen lernen. Doch das Kopieren anderer Modelle oder die buchstabengetreue Nachahmung werden in der Regel schief gehen. Trauen Sie sich, Ihren eigenen Weg zu gehen.

1. Vorbereitung ist die halbe Miete

Der Anfang ist alles andere als einfach. Daher sollten Sie im Vorfeld alles so gut wie möglich vorbereiten. Egal ob Arbeitsplatz oder Hilfsmittel, die zum erfolgreichen Arbeiten benötigen. Von jetzt an ist Ihr Haus oder Ihre Wohnung auch Ihr Arbeitsplatz. Organisation und Ordnung sind für produktive Arbeit unverzichtbar.

2. Präsentieren Sie sich angemessen

Achten Sie auf die Außenpräsentation Ihres Unternehmens beziehungsweise Ihre Arbeit. Ihr Logo und Ihre Webseite sollten Professionalität ausstrahlen, denn sie sind Ihre Visitenkarte. Qualität zahlt sich aus.

3. Arbeiten Sie organisiert und legen Sie Ziele fest

Die Erstellung eines realistischen Zeitplans sollte am Anfang Priorität haben. Kurz-, mittel- und langfristige Ziele helfen, strukturiert und effizient zu arbeiten. Zudem hält jeder gesetzte Haken auf der To-Do Liste Ihren Enthusiasmus und Ihre Motivation hoch.

4. Halten Sie sich an Arbeitszeiten, die zu Ihren Kunden passen

Freelancer können sich ihre Zeit frei einteilen... denkt man. Da aber die meisten Kunden traditionellen Arbeitszeiten folgen, ist es ratsam, sich als Freelancer soweit wie möglich an den Arbeitszeiten der Kunden zu orientieren. Dadurch ist eine gute Erreichbarkeit und schnelle Reaktionszeit gewährleistet.

5. Denken Sie langfristig

Vor allem in der Anfangszeit als Freelancer fokussieren Sie Ihre ganze Konzentration möglicherweise auf ein bestimmtes Projekt. Das ist gut für das Projekt, aber nicht unbedingt für Ihre Zukunft. Schon während der Arbeit an

einem Projekt sollten Sie Ihre eigene Arbeit reflektieren, um in Zukunft noch erfolgreicher und besser zu arbeiten.

Kein Arbeitsfeld ist je stabil. Entwicklungen finden ständig statt. Nur wer auf dem neuesten Stand bleibt, kann auch auf Dauer erfolgreich sein.

6. Nutzen Sie Social Media und eine eigene Website

Als Freelancer sollten Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Internets nutzen. Soziale Netzwerke bieten Chancen, Ihre Qualitäten und Fähigkeiten bei der Zielgruppe bekannt zu machen. Diese können Sie nutzen, um neue Kontakte zu finden und Ihnen als gute Plattform für Fachfragen dienen.

Auch sollten Sie eine eigene Homepage nutzen, um Ihr Profil zu schärfen und auffindbar zu sein. Im besten Fall wollen Sie sich in Ihrem Bereich schließlich einen Namen erarbeiten.

7. Lagern Sie manche Aufgaben aus

Einen Steuerberater zu engagieren nimmt viel Arbeit ab und schafft einen freien Kopf und Zeit für die wesentlichen Dinge. Stapel von Rechnungen und Forderungen können belastend und ablenkend sein. Warum also nicht abgeben an jemanden, der sich damit wirklich auskennt? Ein Steuerberater kann sich um alle finanziellen Dinge kümmern und hilft Ihnen, sich auf Ihren eigentlichen Job zu konzentrieren.

8. Lassen Sie sich von Rückschlägen nicht abschrecken

Konstanz ist der Schlüssel zum Erfolg. Auch wenn Dinge nicht so laufen wie erwartet, sollten Sie als Freelancer nicht den Mut und die Motivation verlieren. Steine auf dem Weg nach oben sind normal. Behalten Sie Ihr Ziel im Blick und gehen Sie Schritt für Schritt darauf zu. So kommen Sie Ihrem Erfolg kontinuierlich näher.